

# Inhalt

	Seite
<b>I. Salzburg – Iuvavum in römischer Zeit</b>	7
1. Ein literarischer Beleg für Iuvavum aus dem 1. Jahrhundert n. Chr.	7
2. Das Leben in Iuvavum am Ende der römischen Herrschaft (5. Jahrhundert n. Chr.)	8
<b>II. Die Missionierung des Salzburger Raumes und die Frühzeit des (Erz-)Bistums Salzburg im 8. und 9. Jahrhundert</b>	12
1. Die Missionstätigkeit des heiligen Rupert	12
2. Das Wirken der Nachfolger Ruperts auf dem Salzburger Bischofsstuhl im 8. Jahrhundert – Bischof Virgil	18
3. Der Einfluss des heiligen Bonifatius auf die Geschicke des Salzburger Bistums – Ein Brief von Papst Zacharias aus dem Jahr 746	19
4. Das Wirken der Nachfolger Ruperts auf dem Salzburger Bischofsstuhl im 9. Jahrhundert – Erzbischof Arn	22
<b>III. Kirche, Literatur und Politik im mittelalterlichen Salzburg</b>	24
1. Der Papst verleiht dem Salzburger Erzbischof Sonderrechte, 1026	24
2. Die Übersetzungs- und Dichtkunst des <i>Mönchs von Salzburg</i> (14. Jahrhundert)	25
3. Politische Repräsentation eines Salzburger Erzbischofs im 15. Jahrhundert	28
<b>IV. Das Erzbistum Salzburg in der frühen Neuzeit</b>	30
1. Salzburg in der Reformationszeit: Matthäus Lang, Johannes von Staupitz und Martin Luther	30
a) Ein Brief von Johannes von Staupitz aus Salzburg an Luther im Dezember 1518	30
b) Erasmus von Rotterdam berichtet in einem Brief über Staupitz und Luther (Dezember 1520)	33
c) Ein Brief Martin Luthers an Staupitz in Salzburg im September 1523	33
d) Martin Luther in einer Tischrede über den Salzburger Erzbischof Matthäus Lang (1530)	35
2. Benediktinische Gelehrsamkeit im Jahrhundert der Salzburger Universitätsgründung (ab 1622)	37
a) Der Benediktiner Coelestin Probst	37
b) Der Benediktiner Joseph Metzger	39

3. Barocke Rhetorik: Abraham a Sancta Clara gratuliert zur Neuwahl des Salzburger Erzbischofs Johannes Ernst Graf von Thun 1687	44
4. Die große Vertreibung der Salzburger Protestanten in den Jahren 1731/32	50
<b>V. Römische Inschriften aus Salzburg – Iuvavum</b>	54
1. Inschrift für Marcus Haterius	54
2. Deckel eines Urnengefäßes für einen verstorbenen Jäger	55
3. Weihestein des Marcus Ulpius Philippus	56
4. Mosaikinschrift vom Mozartplatz	57
<b>VI. Inschriften aus dem Mittelalter</b>	58
1. In der Franziskanerkirche: Inschrift im Tympanon des Portals	58
2. In St. Peter	59
a) Stiftskirche: Inschrift im Tympanon des romanischen Portals (um 1250)	59
b) Kreuzgang: Zwei Grabsteine der Ritter von Goldeck (14. Jh.)	60
c) Stiftskirche: Grabstein des Johannes II. Ebser, Bischof von Chiemsee (1438)	62
d) Stiftskirche: Inschrift auf der Platte vom Grab des heiligen Rupert (um 1500)	63
3. Im Dom: Taufbecken (1321)	64
<b>VII. Inschriften aus der frühen Neuzeit</b>	65
1. Im Dom	65
a) Inschrift an der Domfassade	65
b) Inschriften auf dem Hauptaltar und den beiden Hauptseitenaltären	66
c) Domgruft: Grabinschrift für Fürsterzbischof Paris von Lodron (1653)	67
d) Epitaph für Fürsterzbischof Max Gandolf von Kuenburg (1687)	68
e) Epitaph für Fürsterzbischof Jakob Ernst von Liechtenstein (1747)	69
f) Epitaph für Fürsterzbischof Sigismund Christoph von Schrattenbach (1771)	72
g) Das ehem. Grabmal des Fürsterzbischofs Hieronymus von Colloredo im Wiener Stefansdom (1812) und die Gruftinschrift im Salzburger Dom (2003)	73
2. In St. Peter	76
a) Maximuskapelle: Humanisteninschrift von 1521	76
b) Marienkapelle: Grabplatte für Abt Johannes von Staupitz (1524)	78
c) Stiftskirche – Westwand: Epitaph für Dionysius Widmann (1687)	80

d) Stiftskirche – Westwand: Epitaph für Abt Edmund Sinnhuber (1702)	81
e) Stiftskirche – Turmfassade (1756)	83
3. In der Franziskanerkirche	84
a) Epitaph an der Westwand: Helene von Raitenau (1588)	84
b) Epitaph an der Südwand: Balthasar von Raunach (1605)	85
4. An der Kollegienkirche: Inschriften über dem Hauptportal	87
5. In St. Sebastian	88
a) Vorhalle beim Nordeingang zur Kirche: Grabdenkmal des Paracelsus (1541)	88
b) Friedhof: Arkaden-Westseite: Elias Castello (1608)	91
c) Friedhof: Gabrielskapelle bzw. Mausoleum für Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1617)	92
d) Friedhof: Arkaden-Ostseite: Johann Michael Bönike (1811)	95
e) Friedhof: Arkaden-Nordseite: Ambrosius de Plazaola (1838)	97
6. Sonstige Inschriften auf Säulen, Brunnen, an Hausfassaden und Stadttoren	98
a) Domplatz: Mariensäule	98
b) Neutor bzw. Sigismundtor	99
c) Gstättentor	99
d) Durchgangstor zum Kapuzinerberg (Linzergasse)	100
e) Hofstallgasse: Schwemme mit Pferdebändigergruppe	101
f) Kapitelschwemme	102
g) Inschrift am Portal der Stadtsparkasse	103
<b>VIII. Inschriften aus der neueren und neuesten Zeit</b>	104
1. Domkrypta: Inschrift im „Raum der Stille und Anbetung“	104
2. Domkrypta: Inschrift zum Andenken an die beim Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg Verunglückten	104
3. Dom: Inschriften am Boden der Vierung	105
4. Stiftskirche St. Peter: Inschrift gegenüber dem Rupertusgrab	106
5. Großes Festspielhaus: Fassadeninschrift	107
<b>Quellen- und Abbildungsnachweise, weiterführende Literatur</b>	108
1. Quellennachweise	108
2. Abbildungsnachweise	109
3. Weiterführende Literatur	110